

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./039(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag, 05.11.2007	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2007
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 4.1 Ideenfindung zur Gestaltung und Nutzung des Parkes in Sohlen
BE.: Untere Denkmalschutzbehörde, Fr. Wißner, Stadtgarten und Friedhöfe, Fr. Bornhuse
 - 4.2 Abarbeitungsstand Mängelliste/Ortsbegehung vom 08.10.07
BE.: Ortsbürgermeister Herr Geue
- 5 Informationen und Bürgersprechstunde
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Geue begrüßte die Ortschaftsräte, die Vertreter der Ämter und Betriebe, sowie unsere Einwohner. Von 9 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift

Einstimmig wurde die Niederschrift vom 08.10.07 bestätigt.

4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

4.1. Ideenfindung zur Gestaltung und Nutzung des Parkes in Sohlen

Frau Wißner von der unteren Denkmalschutzbehörde erläuterte die Ergebnisse der Nachforschungen und die Standpunkte der Denkmalschutzbehörde zu den Anfragen der Ortschaftsräte.

Durch 2 Studentinnen erfolgt die Erforschung der Historie und die Bestandsaufnahme. Zur Unterstützung erfolgt die Befragung ortskundiger Bürger. Der Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe unterstützt die Arbeit/Studie durch Bereitstellung des digitalen Baumkatasters. Bis zum 03.12.2007 soll die Studie abgeschlossen sein.

Weiterhin gab sie einen kurzen Einblick in das Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Demnach ist eine Parkanlage ein Baudenkmal. Dabei ist es unerheblich ob sich der Park in privater bzw. öffentlicher Hand befindet.

Frau Wißner bestätigte, das der Park der Öffentlichkeit erhalten bleibt. Die Anregungen und Standpunkte der Ortschaftsräte und die Zuarbeiten der ortskundigen Bürger werden im Gestaltungskonzept eingearbeitet.

Frau Neumann hat eine neugestaltete Kennzeichnungstafel vorgestellt. Diese werden bei der Neugestaltung des Parks wieder angebracht. Es bietet sich an, die Kennzeichnung weiter auszudehnen (Vogel/Insektenwelt), sowie die Installierung eines Naturlehrpfades. Für den öffentlichen Spielplatzes könnte man eine Themengestaltung ins Auge fassen. Bäume die nicht zum Anfangsbestand des Parkes gehörten und im Laufe der Zeit wild im Park gewachsen sind sollten entfernt werden um den Originalzustand wieder herzustellen. Der Park sollte in jedem Fall für die Bevölkerung nutzbar bleiben, denn ein Park findet seinen Glanz durch seine Nutzung.

In der Januarsitzung (14.01.08) wird die Erarbeitung der Studie „Park Sohlen“ vorgestellt.

Herr Ebeling erklärt, dass im Jahre 1946 Umsiedler im ehemaligen Gutshaus, zu dem der Park gehört, in Sohlen untergebracht waren. Seit 1946 wurde das Gebäude als Schule genutzt. Der Park als Sportplatz Die seinerzeit eingebauten sportlichen Anlagen wurden bereits wieder zurückgebaut. Ein befahren des Parkes mit schweren Fahrzeugen lehnt er ebenfalls ab. Es könnte eine Umfahrung des Gebäudes zum Zwecke des Be- und Entladens ins Auge gefasst werden. Er führt weiter aus, dass die Grenzen des Parkes früher andere waren als heute. Die früheren Grenzen des gesamten Parkgeländes könnten aber rekonstruiert werden. Sollte in das ehemalige Schulgebäude die KITA einziehen, ist aus Sicherheitsgründen der Park zur Sülze mit einem Zaun zu versehen. Zu den angedachten Sichtachsen wird angemerkt, dass diese nicht mit Gewalt

geschaffen werden sollten und nicht nur um des Sehens willen historischer Baumbestand entfernt wird. Durch teilweise verloren gegangene Kennzeichnungstafeln sind einige Bäume des Parkes in ihrer Art zur Zeit nicht bestimmt. Die Neubestimmung könnte eventuell durch eine alte Liste, die vom ehemaligen Biologielehrer Herr Sauer erstellt wurde, erfolgen. Vorausgesetzt Frau Sauer verfügt noch über die Unterlagen. Ansonsten muss ein Pflanzenbestimmungsbuch eingesetzt werden.

Frau Pilz stellt die Frage, ob es einen abgeschlossenen Spielplatz auf dem Parkgelände geben wird oder ob der Spielplatz zum Park hin offen gestaltet werden soll.

Herr Geue antwortet, dass entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen der Spielplatz für die KITA angelegt wird. Das kann nur ein abgeschlossener Spielplatz sein und sollte sich in der Nähe des Gebäudes befinden. Es bietet sich die frei gewordene Fläche durch den Abriss des Nebengebäudes an. Daraufhin erklärt Frau Pilz, dass sich dann eine Einzäunung an der Sülze entlang, wie Herr Ebeling vorgeschlagen hat, erübrigt. Auch eine Hofnutzung der KITA muss berücksichtigt werden. Wünschenswert ist eine möglichst naturnahe Gestaltung des Spielplatzes. Frau Wißner betont, dass die Vorschläge bei der Erarbeitung des Nutzungskonzeptes Berücksichtigung finden.

4.2. Abarbeitungsstand Mängelliste/Ortsbegehung vom 08.10.07

- Gefahrenabwehr: Stand Obere Siedlung

Durch das Liegenschaftsamt wurde eine Freifläche des Ackers von der BVVG erworben. Die erworbene Fläche liegt mittig des Schlages. Für 2008 werden tiefgründige Untersuchungen und für die Planung Finanzen eingeplant. Der Pächter ist über die anberaumten Untersuchungen informiert worden.

Von der Deutschen Bahn gibt es bis jetzt noch keine Rückmeldung in Bezug auf den Rückschnitt der Akazienbüsche im Böschungsbereich der Bahnbrücke in der Beyendorfer- Dorfstraße.

Auf die verwahrloste Bushaltestelle an der Kreisstraße ist der Betreiber hingewiesen worden und wurde zur Abhilfe aufgefordert.

Die Baumschnittmaßnahmen an der Weide im Bereich des Gartens der Fam. Borrmann werden im Herbst planmäßig durch SFM durchgeführt.

Die Straßenverkehrsbehörde veranlasst in den nächsten 10 Tagen, dass die Beschilderung Welsleber Weg und Dodendorfer Weg entsprechend unseren Vorschlägen geändert wird.

Die Verkehrszeichen der Kreisstraße werden hinsichtlich der KITA nochmals geprüft.

Durchlass des Teiches wurde in Ordnung gebracht und der Teich von Ästen befreit.

Der weitere Ablauf in Bezug auf den alten Schacht auf der ehemaligen Kräuterwiese ist noch nicht abschließend geklärt.

Für das Pumpenhaus Sohlen und die alte Trafostation ist ein Antrag auf Rückbau gestellt worden. Der Rückbau soll durch die GISE erfolgen.

Herr Schrader fragt, auf welchem Flurstück der Graben angelegt werden soll.

Frau Schlee sagte, dass ihr die Flurstücksnummer im Moment nicht bekannt ist. Der Ortschaftsrat wird über den weiteren Werdegang durch das zuständige Amt informiert und bei dem Vorhaben mit einbezogen.

Ortsbegehung KITA am 24.10.2007

Die Situation wurde vorgetragen, Herr Overmann bestätigte, dass bis zum Jahr 2014 ein Umzug in das Soziokulturelle Zentrum aus finanzieller Sicht nicht möglich ist. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde auch kein Geld für Erhaltungsmaßnahmen der jetzigen Einrichtung eingeplant. Herr Overmann verweist auf den Vertrag Stadt/Johanniter. Stadt ist für Dach und Fassade zuständig, alles andere obliegt den Johannitern. Sie wollen nicht investieren, da Umzug geplant ist.

Geeinigt wurde sich: - FB 03/ KGM: Reparatur der Solbänke , Putzschäden an der Fassade, Einstellung der Rauchschutztüren, Beschneidung der

vor dem Haus befindlichen Linde.

- Johanniter : Reparatur der Betonfläche vor dem Haus.

Frau Pilz erklärt, dass laut Aussage des Trägers der KITA, die sanitären Anlagen nicht erweitert werden, da die vorhandenen Toiletten laut Betriebserlaubnis ausreichend sind. Da der Träger nicht der Eigentümer des Gebäudes ist, dürfte eine Erweiterung der sanitären Anlagen auch nicht durch den Träger, sondern nur durch den Eigentümer erfolgen. Bei dem Problem mit den Rauchschutztüren wäre auch ein elektrisches Schließsystem möglich gewesen, wurde aber als zu teuer abgelehnt. Die Rauchschutztüren wurden mittlerweile neu eingestellt. In Bezug auf die Freifläche spricht sie sich für eine Pflasterung aus. Der Beschnitt der Linde ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

Herr Schrader und Herr Ebeling wollten von Frau Pilz wissen, woher sie diese Aussagen hat. Sie teilte mit, sie habe sie aus dem Internet gezogen. Herr Schrader, das höre ich zum ersten Mal. Herr Geue wurde um Klärung mit dem FB 03/KGM beauftragt.

Herr Geue verliest einen Brief von Prof. Dr. Tiedge in dem er zu Ausdruck bringt, dass er der Überzeugung ist, dass ein Jugendclub in unsere Ortschaft gehört und dieser im Soziokulturellem Zentrum den richtigen Rahmen finden würde. Er richtet die dringende Bitte an den Ortsbürgermeister, den Ortschaftsrat sowie der AG Gemeinwesen bei den zuständigen Stellen der Stadt entsprechende Aktivitäten erneut anzustoßen und diese Frage zu einem Schwerpunkt der Bemühungen in der nächsten Zeit zu machen.

Frau Erdmann ist der Meinung das ein Jugendclub nur dann zur Diskussion steht, wenn dieser unter der Aufsicht eines Betreuers des Jugendamts steht. Ohne Aufsicht des Jugendamts kein Jugendclub.

Herr Schrader stellt die Frage, ob das Jugendamt überhaupt bereit ist, einen Betreuer für einen Jugendclub in Sohlen zu stellen. Diese Frage ist mit dem Jugendamt zu klären.

5. Informationen und Bürgersprechstunde

Informationen

Frau Schlee informiert den Ortschaftsrat darüber, dass im Zuge der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ Baumspenden an die Ortschaft gemacht wurden. Es handelt sich hierbei um 1 Esche, 2 Feldahorn, 2 Bergahorn und 1 Buche. Drei Bäume werden im Rahmen des Laubtages in Beyendorf – Sohlen am 10.11.2007 im Park gepflanzt.

10 zur Verfügung gestellte Kopfweiden werden im Bereich der Sülze neu gepflanzt. Die Pächter der entsprechenden Grundstücke sind bereits über die Standorte der Neupflanzungen informiert worden.

Für den B-Plan „An den Gärten“ werden Ausgleichsflächen benötigt. Drei mögliche Standorte kommen in Frage. Parallel zur Kreistrasse verläuft ein breiter kommunaler Sommerweg. Hier hätten wir die Möglichkeit eine Baumpflanzung anzulegen. Neben der FFW befindet sich eine freie, teilweise verwilderte Fläche, die von den Landwirten liegen gelassen wird, da die Bewirtschaftung mit Großtechnik nicht möglich ist. Hier können Büsche und Sträucher angepflanzt werden, da über dieser Fläche eine Hochspannungsleitung verläuft.

Eine weitere kommunale Fläche befindet sich in Sohlen. Es ist der Platz Unter der Wische. In der Vergangenheit standen hier sehr viele Pappeln, die 1984 gefällt wurden. Hier könnte eine Baumpflanzung erfolgen. Eine dritte Möglichkeit besteht auf dem ehemaligen Deponiegelände. Es ist eine kommunale Fläche, die teilweise schon bepflanzt wurde. Die Fläche befindet sich in der Flur 2, an der Straße Zum Anker. In diesem Bereich haben wir bereits einen Pflanzstreifen/ Ausgleichsmaßnahme der DEGES. Eine weitere Bepflanzung würde sich gut in der bereits bestehenden Anlage einfügen und sich positiv für die Ortschaft auswirken.

Herrn Pegler, Vorsitzender der Rettungsstiftung Jürgen Pegler e.V. möchte eine gemeinnützige Stiftung für Beyendorf-Sohlen gründen. Ein Entwurf liegt vor. Dieser sollte in der nächsten

Sitzung beraten werden. Weiter Vorschläge können unterbreitet werden. Da Beyendorf-Sohlen bereits eine Stiftung hat, wird ein Erfahrungsaustausch angestrebt.

Einsatzplan und die Standorte der Container für den Laubtag am 10.11.2007 wurden verlesen.

Weiterhin informiert Frau Schlee darüber, das Herr Rossdeutscher bei Spaziergängen diverse wilde Müllablagerungen im Bereich des Kreuzberges entdeckt hat. Fotos dieser illegalen Ablagerungen hat er zur Verfügung gestellt. Das zuständige Amt wurde bereits davon in Kenntnis gesetzt.

6. Verschiedenes

Am 18.11. ist Volkstrauertag. Um 11.00 Uhr findet die Kranzniederlegung statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Christel Schlee
Schriftführerin